

RS Lvwg 2017/1/19 LVwG-1-406/2016- R4

JUSLINE Entscheidung

© Veröffentlicht am 19.01.2017

Rechtssatznummer

1

Entscheidungsdatum

19.01.2017

Norm

VStG §2 Abs1

VStG §2 Abs2

FPG 2005 §120 Abs2 Z1

1. VStG § 2 heute
2. VStG § 2 gültig ab 05.01.2008 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 3/2008
3. VStG § 2 gültig von 01.02.1991 bis 04.01.2008

1. VStG § 2 heute
2. VStG § 2 gültig ab 05.01.2008 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 3/2008
3. VStG § 2 gültig von 01.02.1991 bis 04.01.2008

Anmerkung

Siehe jedoch Verwaltungsgerichtshof (29.06.2017, Ra 2017/21/0060), gemäß dem § 120 Abs 2 Z 1 FPG auch auf Tathandlungen vor einer österreichischen Botschaft oder einem österreichischen Konsulat anwendbar ist.

Rechtssatz

Werden Handlungen im Ausland in den Räumlichkeiten einer österreichischen Vertretungs-behörde gesetzt, wird dennoch nicht im Sinne des § 2 Abs 2 (erste Alternative) VStG im Inland gehandelt und somit keine Übertretung im Inland begangen. Werden Handlungen im Ausland in den Räumlichkeiten einer österreichischen Vertretungs-behörde gesetzt, wird dennoch nicht im Sinne des Paragraph 2, Absatz 2, (erste Alternative) VStG im Inland gehandelt und somit keine Übertretung im Inland begangen.

Schlagworte

Verwaltungsstrafverfahren, Botschaft Konsulat, keine Inlandstat

European Case Law Identifier (ECLI)

ECLI:AT:LVWGVO:2017:LVwG.1.406.2016.R4

Zuletzt aktualisiert am

02.06.2026

Quelle: Landesverwaltungsgericht Vorarlberg LVwg Vorarlberg, <http://www.lvwg-vorarlberg.at>

© 2026 JUSLINE

JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.

www.jusline.at